

Gothic Dream 3

Der gottgleiche Engel der Dunkelheit

Von Lan-an_Schie

Kapitel 5: Ist dies mein Schicksal?

Lan: Und schon geht es mit dem 5. Kapitel weiter... das ist wieder länger als das 4.
nick

5. Kapitel Ist dies mein Schicksal?

Miguel und Jessica spielten lachend im großen Schloss der Göttin.

"Und, gefällt es euch hier, Kinder?" fragte °Gothic Dream°:

"Es ist fast schöner als zu Hause, Tante." meinte der kleine Junge.

"Aber wir vermissen Mama und Papa." flüsterte Jessica.

"Das braucht ihr nicht, Kinder. Ich kann ja eure Mama sein... wenn ihr wollt."

"Niemand kann Mama ersetzen, Tante!" sagte das Mädchen.

"Ihr werdet eure Eltern nie wiedersehen, Kinder! Nun geht mir aus den Augen!" schrie die Göttin wütend und die Kinder liefen an ihr vorbei. °Gothic Dream° hielt sich den Kopf fest und schwankte leicht. Ein blasser Arm schlang sich um ihre Hüfte und hielt den bösen Engel fest.

"Ihr solltet euch hinlegen, Göttin?!"

"James... lasst mich in Ruhe." sagte die Göttin zu einem violetthaarigen und blassen Mann.

"Aber Göttin, Ihr müsst an Eure Gesundheit denken. Ihr habt Euch nur noch um diese beiden Vampir Kinder gekümmert."

"Habe ich Ihnen nicht gesagt, Sie sollen mich in Ruhe lassen?" fragte °Gothic Dream° giftig.

"Wie Ihr meint, Eure Hoheit... °Gothic Dream°." sagte der Mann und verbreugte sich tief. James lächelte kurz und ging wie es ihm befohlen wurde.

"Vampire... warum Vampire? Wieso habe ich nur diese Kreaturen in meine Obhut genommen? Diese ekelhaften Geschöpfe der Nacht..." Die Göttin realisierte spät das Tiandre zu ihr rannte und sie umarmte.

"Große Göttin... ich war bei den Uralten."

"Und, was hast du herausgefunden?" wollte °Gothic Dream° wissen.

"Große Göttin, sie haben einen neuen Erben!"

"Was? Aber alle Unerwachten sind doch... hm... vielleicht ist dieses Erbe... anders..."

°Gothic Dream° schrak auf.

"Was ist mit Euch?"

"Wenn das Erbe... die Person ist... die ich denke... dann bekomme ich schon bald meine... Rache."

"Wie meinen?" wollte Tiandre wissen, doch die Flügel der Göttin breiteten sich leuchtend auf und ihre Augen wurden blutrot.

"Mein Rache... meine blutige Rache..." schrie die Göttin. Tiandre ging vor Angst einige Schritte zurück und starrte °Gothic Dream° an.

"Meine... Meisterin... was..."

"Du bist Lucius?" fragte ein Uralter und der Junge nickte. "Und du bist... Baetha?"

"Richtig. Doch alle nennen mich Bea. Hört sich besser an als °Baetha°!"

"°Baehta ist ein sehr alter Name..." meinte ein Uralter.

"Deswegen mag ich ihn auch nicht." grummelte Bea und Leonard schüttelte den Kopf.

"Verzeiht das dieses Mädchen so..." entschuldigte sich er Todesengel.

"Lass sie Leonard. Uns gefällt ihre Art." Leo sah empört zu Bea und sie streckte ihm ihre Zunge aus.

"Baetha ist fast so frech wie du, Schatz." sagte Vincent zu Jesse.

"Tst..." machte die Vampirin nur.

"Lucius, du weißt ja warum du hier bist." sagte ein Uralter und der Junge nickte.

"J... ja... das weiß ich. Ich bin der Erbe des Kartenmeister Shodaw. Nun muss ich Karten finden und die Göttin °Gothic Dream° vernichten, Uralte."

"Nicht nur das. Du musst auch den Körper Shodaws finden und das heilige Amulett von ihm. In diesem Amulett ist nun die Seele von ihm inne und wartet erweckt zu werden. Natürlich musst du nicht alleine auf Suche gehen. Alle die hier versammelt sind... werden die helfen, Lucius."

"Sind das alle hier Vampire und Todesengel?" wollte der Erbe wissen.

"Das wirst du schon noch sehen." meinten die alten Seelen.

Später waren sie alle im großen Garten der Uralten und sahen zu Erben. Schüchtern blickte Luke auf den Boden und Bea lachte.

"Was? Er war ein Stricher und du eine... oh my God!" sagte Jesse und sprang auf. "Das ist ja..."

"Der Job war hart... aber wir haben etwas Geld bekommen." sagte Bea. "Geld regiert die Welt!"

"Andere den eigenen Körper für Geld anbieten... das ist doch..." Jesse war erschüttert über diese Tatsachen und schwieg eine Weile lang. Doch noch immer sah Luke auf den Boden und rührte sich nicht. Vincent schaute zum Jungen und ging zu Luke. Ohne Vorwarnung schlug der Vampir ihm auf den Rücken und der Erbe schrie auf.

"Hey... was sollte das?" schrie er den Vampir an.

"Erzähl was von dir, Luke." befahl Vincent und strich sich durch Haar. "Hm... ich sollte ein anderes Haarspray benutzen."

"Bea hat doch schon vieles erzählt."

"Wir wollen aber etwas aus deinem Munde hören." meinte Jesse und lächelte den Jungen an.

"Meinen Namen kennt ihr ja... was ich war wisst ihr auch... und ich kann es einfach nicht glauben was hier passiert."

"Und ich kann nicht glauben das dieser Typ das neue Erbe ist... fast so wie Leena." dachte Jesse und seufzte tief.

"Dann wollen wir mal." sagte Vincent und alle sahen ihn an.

"Auf die Suche nach Karten, Shodaws Körper und dem Amulett gehen?" fragte Chiara.

"Nein! Was denkst du denn? It's Party Time!" lachte er.

In einer Karaokebar sangen Vincent, Leo und Jesse. Doch die Anderen hielten ihre Ohren zu wegen dem schrägen Gesang des Todesengels.

"Buh! Leo hör auf!" kreischte Bea. Leonard sah zu ihr und legte das Mikro zu Seite.

"Musikbanause. Meine Stimme ähnelt einem Gott!" Plötzlich fingen alle an laut zu lachen. "Was?"

"Wenn du ein Gott wärst.... dann der Gott der Ohrenschmerzen!" lachte Jesse und Leo knurrte auf. "Das ist die Wahrheit... Leonardo Unmusikalo."

"Ich bin nicht unmusikalisch... bin nur stimmlich eingerostet." Wieder lachten alle auf.

"Eingerostet ist schon untertrieben!" meinte Bea.

"Jesse- Schatz, jetzt sing du mal alleine." schlug Vincent vor und Danyelle horchte auf.

"Jesse? Alleine singen lassen?" fragte die Blauhaarige.

"Jesse hat eine zauberhafte Stimme... nur Leo hat diese unterdrückt."

"Dann möchte ich auch singen!" meinte Danyelle und ihr Bruder lachte. "Denkst du etwas ich kann es nicht?"

"Denken brauche ich nicht... ich WEISS es! DU hast eine Stimme wie eine Krähe!" Ohne zu zögern schnappte sie Danyelle ein Mikro und fing an zu singen. Jesse und die Anderen, selbst Leo, hielten sich die Ohren zu.

"Nimm ihr das Mikro weg. Bitte, ansonsten..." flehte Xio'tala ihren Wolf an.

"Nanana.... lalala... ähm... was?" fragte er.

"Das Mikro!" schriegen alle.

"Ähm... okay..." sagte der Wolf und sprang Danyelle an. Die Vampirin stürzte zu Boden und ließ das Mikro los. Belwen nahm es und sang den Song weiter.

"Belwen?" fragte die Dunkelelfe.

"Nananana..... ich bin der König der Musik! Nie wird jemand besser sein als ich." lachte er und Vincent kam zu ihm und tart ihn in seinen Allerwertesten.

"Halts Maul, Kifferwolf!" schrie der Vampir.

"Ich kiffe nicht, Tamponvampir!"

"RUHE!" brüllte Jesse und die beiden Streithähne sahen zu ihr. "Ich.... will endlich anfangen zu singen."

Nach der Karaokebar.

"Kaum zu glauben, das du doch noch gesungen hast, Luke." Bea war sehr erstaunt darüber und Luke nippte noch immer genüsslich an ein Bier und zuckte mit den Schultern.

"Ihr habt doch gesagt, ich soll aus mir herausgehen..." meinte der Erbe.

"Könntet ihr mir mal sagen wie spät es ist? Meine Uhr ist stehen geblieben..." fragte ein Fremder.

"Meine auch..." dachte Vincent grinsend. "Meine Zeit ist auch stehen geblieben..."

"Es ist... kurz vor Mitternacht." sagte Jesse.

"Danke." sagte der Fremde und sah zu Luke. "Bist du nicht zu jung für Alk?"

"Was? Ich bin 17.... oder?" Luke sah zu Bea und sie nickte. "Siehste... 17."

"Na wenn du meinst." sagte der Unbekannte.

"Außerdem hat mir Leo es geholt. Danke nochmals." Leonard nickt lächelnd. "Wieso mischt du dich da überhaupt ein? Wer bist du eigentlich?"

"Mein Name ist Geogre. Geogre Vallington. 19 Jahre alt. Ledig." Er sah zu Bea und

ginsten sie an. Angewidert versteckte sie sich hinter Danyelle.

"Auch nicht viel älter als ich..."

"Aber 2 Jahre Unterschied." sagte George.

"Lasst uns lieber nicht streiten... mein Kopf tut schon weh wegen der Karaokebar und Danyelle..." seufzte Leo und Danyelle fauchte auf.

"Ey!" schrie sie.

"Tut mir Leid Liebes... aber das war zu viel für mich."

"Karaokebar? Dadrauf stehe ich nicht..." meinte Geogre.

"Und auf was STEHST du?" zsihte Bea.

"Auf solche Mädels wie diese Blauhaarige und... dich... Aber ich hänge nur in den ganzen Clubs ab."

"Drogenticker." flüsterte Jesse.

"Hast du was gesagt, Füchschen?"

"Niemand nennt mich °Füchschen°, du Arsch!" grummelte die Vampirin.

"Ich wrrd's dir zeigen, Fuchsi!" Geogre ging einen Schritt zu Jesse, doch da erschien Vincent neben den jungen Mann und zückte seinen Dolch. Ohne das Geogre es gesehen hatte schlitzte der Vampir dem Typen den Hals auf. Der Mann ging zu Boden und Blut verteilte sich auf den Boden.

"Hände weg von meiner Jesse... ansonsten sind die Hände ab... oder was anderes."

"Musstest du ihn hier töten? Was wenn uns jemand gesehen hat?" schimpfte Danyelle.

"Es sind sicherlich noch andere Vampire, Todesengel und eingeweihte Menschen hier... und warten nur das ein Idiot stirbt." sagte Vincent lachend.

"Du hast Xio und mich vergessen, Tampon!" knurrte Belwen.

"Okay... Ergänzung. Noch eine nette Dunkelelfe und ein kastrierter Köter."

"Kastriert? Tst... ich schweige." schnaufte der Wolf.

"Also echt?" Vincent lachte sich fast kaputt.

"Nein! Nein! Nein! Was denkst du denn? Ich bin zu 100% ein Kerl."

"Ähm... könntet ihr bitte aufhören euch zu zanken?" fragte Xio'tala.

"Nur weil du es bist, Xiolein." meinte Belwen.

Am nächsten Morgen im Schloss von Vincent und Jesse. Die Schlossbesitzer, das Erbe und Bea saßen gemütlich draußen und frühstückten.

"Jesse... Vincent... das wollte ich euch schon längst fragen. Wie ist es so?" Bea sah zu den beiden Vampiren die etwas verwirrt aussahen.

"Wie was ist?" wollte der Blauhaarige wissen.

"Wie ist es unsterblich zu sein!"

"Alleine die Unsterblichkeit zu erleben ist schwer... aber mit einem anderen verdammten zusammen zu sein... damit wird alles viel besser. Aber ich rate dir ab... ein Vampir zu werden!" meinte Jesse.

"Ich finde Vampire trotzdem cool!" Bea lächelte sanft zu Luke. "Und du... Luke?"

"Ich mag Vampire auch." gestand der Erbe.

"Vielen Dank ihr Zwei." sagten die Schlossbesitzer etwas errötet.

"Ah ist das der Erbe Shodaws?" eine weibliche und beruhigende Stimme drang aus dem Inneren des Schlosses und langsam kam eine Gestalt aus dem Schatten. Es war Lan!

"Lan! Das ist richtig... er heißt Lucius... möchte aber nur Luke genannt werden." erklärte Jesse und sprang auf.

"Freut mich." sagte Lan sanft und nickte kurz zu Luke. "Dürfen wir uns dazugesellen?"

"Wir? Wer ist denn noch hier?" wollten Jesse und Vincent wissen.

"Habt ihr mich etwa vergessen?" Hiner Lan erschien Luziel und verbeugte sich.
"Luziel! Schön dich wieder zu sehen!" sagte Jesse und umarmte Luziel.
"Sollte ich nun eifersüchtig sein, Schatz?" grummelte Vincent.
"Natürlich nicht." kicherte Jesse und ging zu Vincent und gab ihm einen Kuss.
"Wer sind diese Beiden?" wollte Bea wissen.
"Das sind Lan-an Schie, die Vampirprinzessin und der Mann ist Luziel... der eigentlich wahre Schwarze Meister." erklärte Vincent.
"Es freut mich den Erben und seine reizende Begleitung kennen zu lernen." sagte Luziel und die Beiden wurden kurz rot.
"Vielen Dank... ähm..." Bea hatte in dieser kurzen Zeit den namen von Luziel vergessen.
"Luziel." lächelte der Mann.
"Oh... vielen Dank... Luziel. Ich bin Baetha... aber nenn mich Bea."
"Ich fühle mich geehrt, Bea." lächelte er.
"Schluss mit der Vorstellung... setzt euch hin und esst." sagte Vincent gereizt.
"Warum so schelcht gelaunt, Schwiegersohn?"
"Ach Lan... Verzeihung... aber ich bin total müde."
"Warum das?" fragte Lan.
"Jesse und ich.... haben die ganze Nacht an unsere Kinder gedacht..."

"Mama! Mama!" schrie die kleine Rika in der Nacht.
"Nicht schon wieder..." dachte die Göttin und stand aus ihrem Bett auf. °Gothic Dream° ging zur Tür und sah zurück zum Bett. Der Engel seufzte schwer und verließ ihr Schlafzimmer und ging zum Kinderzimmer.
"Mama!" schrie Rika nochmals und die Göttin ging ins große Zimmer der Kinder und sah Rika weinend auf ihrem Bett. "MAMA!"
"Jessica... kannst du wieder mal nicht schlafen?" fragte °Gothic Dream° und setzte gesellte sich zum Mädchen.
"Ich will zu meiner Mama." schniefte Rika und ihr Bruder sprang aufs Bett.
"Mama und Papa werden uns sicherlich bald mal besuchen, Schwesterchen." meinte Mike und der Engel lachte.
"Ich bin doch eure Mama... habt ihr das etwa vergessen?"
"Du wirst nie wie unsere Mama!" kreischte Rika und wurde von Mike umarmt. Der kleine Junge sah giftig zur Göttin und °Gothic Dream° erstaunte.
"Tante... wenn du meiner Schwester etwas antust... dann reißen wir aus!" Wieder lachte die Göttin und packte den Jungen am Arm.
"Ach... ihr wollt dann weglaufen? Aber ihr wisst noch nicht mal wo ihr seid, Kinder!"
"Du bist eine böse Tante." knurrte der Junge.

"Immer das hin- und hergelaufe! Können die Alten nicht mal zu uns kommen? Nein, warum auch?" fauchte Jesse als sie zu den Uralten gerufen wurden.
"Ach jesse-Schatz." murmelte Vincent.
"Hm?"
"Jeder Gang macht schlank." lächelte der Vampir.
"Jeder Zweite geht in die Breite!" grummelte Jesse.
"Und jeder Dritte geht in die Titte..." lachte Bea und alle sahen zu ihr. "Hehe..."
"Hier lang..." sagte Lan und Luziel und bogen scharf nach links ein, in einem von Flagelnbesetzten Gang.
"Aber da geht es doch nicht..." murmelte Jesse und wurde von Lan abgebrochen.

"Nicht zum Saal wo wir sonst waren... sondern zur Taufe der Erbwächter." erklärte Lan.

"Taufe der Erbwächter?" fragten Jesse und ihre Freunde.

"Ganz Recht." sagte Chiara die bereits im Gang wartete.

Vor einem Tor mit dem Phönixwappen blieben sie alle stehen und staunten.

"Wow... wie wunderschön dieser Vogel ist." schwärmte Bea.

"Das ist das Zeichen Shodaws... der Phönix... er ist das Schutzier aller Ordensritter." erklärte Chiara.

"Moment, ich... was meinst du mit Ordensritter, Chiara?" wollte Jesse wissen.

"Was, du weißt es auch nicht?" Bea war erstaunt.

"Nein..."

"Die Ordensritter des Sonnenphönixes waren Feinde des Winterdrachen, der alle Welten unterjochen wollte. So wie °Gothic Dream° heute... sie war einst eine Gefangene des Drachen..." erklärte Chiara weiter.

"Warum erzählst du uns das erst jetzt?" wollte Vincent wissen.

"Wir dachten, das wenn die Göttin durch die Erbin Leena vernichtet..."

"Das ist doch nur die Hälfte der Wahrheit, Chiara. Ihr wolltet uns nur nicht schon jetzt beunruhigen... weil die Göttin bald den Winterdrachen wecken möchte, oder irre ich mich?" platzte Lan hervor. Chiara und Leo sahen die Vampirin erschrocken an und sahen kurz zu Boden.

"Woher... weißt du das?" fragte Leo.

"Alter Prophezeiungen verraten viel..." lachte Lan.

"Welche?" wollte Chiara erfahren.

"Die Schwarzmagier Seraphine Awailsca und Mikeru Nakane... Freunde des Shodaws."

"Du... du liest ja wirklich viel... wie mir scheint." murmelte Chiara.

"Zeit genug dazu habe ich ja..." Lan lächelte Chiara schwach an und Leonard öffnete das Tor. Zwei Fackeln im Raum an der Tür fingen Feuer.

"Sowas brauchen wir auch." flüsterte Vincent zu Jesse, als sie den Raum betraten.

"Können ja die Uralten danach fragen." sagte Jesse ironisch.

"Luicius!" sprach ein uralter und der Erbe schrak auf.

"J... ja?"

"Heute wirst du erfahren wer dein Erbwächter wird..."

"Bestimmt wird es Chiara." flüsterte Jesse zu Xio'tala.

"Glaube ich auch." antwortete die Dunkelelfe.

"Heute ist die Erbwächtertaufe. Dein Wächter wird die helfen bei deinen Aufgaben. Außerdem wird heute eine spezielle Ordensrittergruppe gegründet... sie hilft dir bei der Suche nach Karten... die sich versteckt halten."

"Ordensritter? Warum habt Ihr..." murmelte Chiara.

"Chiara... du brauchst nicht alles wissen was wir vorhaben." zischte eine weibliche Uralte.

"Aber..."

"Schweig!" Chiara zuckte zusammen.

"Ihr dummen alten Seelen der Vergangenheit. Chiara ist Eure treuste Dienerin... wie könnt Ihr nur so mit ihr reden und umgehen?" knurrte Danyelle.

"Schweig!" schrie wieder eine der alten Seelen und ein weiß-silberner Wolf erschien und ging langsam hin und her.

"Ein... Wolf. Wie süüüß!" schwärmte Bea.

"Das ist der Mondwolf °Socerer°. Er wird euch nachricht von uns übermitteln."

erklärte ein Uralter.

"Dieser Wolf... er ist doch das andere Ich von Mikeru Nakane. Woher... nicht das die Uralten..." dachte Lan.

"Und wenn ihr Fragen habt... ruft den Wolf." erklärte ein anderer Uralter.

"Uralte! Seid ihr °Shadows Lightforce°?" wollte die Vampirin wissen aber die Seelenschwiegen. "Also doch... ich habe es mir gedacht."

"Schweig, Vampirin!" grummelte eine Uraltenstimme und der Wolf fletschte die Zähne und lief zu Lan.

"Lan pass auf!" warnte Jesse ihre Mutter.

"Ich habe keine Angst vor Wölfen." lachte sie und zückte eine Karte. "Klingensang... erscheine und stoppe den Wolf."

"Wie meine Meisterin befiehlt." wisperte die Karte und das schöne schwarzhaarige Mädchen erschien. Klingensang zauberte eine silberne Flöte und trällerte eine beruhigende Melodie. Der Wolf wurde immer schläfriger und stürzte vor Lans Füßen auf den Boden.

"Danke... Klingensang." sagte Lan und die Karte verbeugtesich.

"Ruft mich wann immer Ihr wollt." lächelte das Mädchen und verschwand.

"Wie feige ihr doch seid... ihr seid doch °Shadows Lightforce°. Also gebt mir Antwort."

"Ja, das sind wir..." sagte eine weibliche Stimme.

"Sam... äh..." rutschte es einem anderen Uralten heraus.

"Lan, ich beglückwünschte dich. Du hast uns entlarvt." sagte eine dritte Stimme und einige Jugendliche erschienen im Saal. Eine Rothaarige, eine Blonde, eine Blauhaarige, ein Silberschopf und ein Rothaariger lächelten die Vampirprinzessin an. (Siehe Teil 1!)

"Seraphine... Mikeru... Cornelius... Samara... Tatjana..." murmelte Lan. "Ich hatte schon von Anfang an so ein Gefühl gehabt. Aber nun habt ihr euch verraten durch den weißen Wolf."

"Ich höre nie wieder auf dich." zischte der Silberschopf zum Rothaarigen.

"Habe ich gedacht, das diese Vampirin wirklich so viel Wissen besitzt?" entschuldigte sich Cornelius und Seraphine, die Blauhaarige, rollte mit den Augen und schupste den Rothaarigen weg.

"Hört auf zu streiten, ihr Versager!" schimpfte sie.

"Und das sind die... Uralten? Die sind rein äußerlich genauso alt wie wir." sagte Vincent erstaunt und Sera lachte.

"So fühlen wir uns wohler." meinte sie.

"Mit dieser Gestalt werden wir nicht erinnert wie alt wir wirklich sind." erklärte Samara.

"Das ist auch gut so... sonst hätte Samara Komplexe... Moment, sie hat ja welche." lachte Mikeru, mit den silbernen Haaren, und die Blonde knurrte ihn an.

"Ihr habt euch echt nicht verändert" säuselte die letzte im Bunde, Tatjana.

"Ach Titzielein... lass sie doch." meinte Sera.

"Ich kann es nicht glauben.... die Uralten sind Seelen die in der Vergangenheit ihrer Jugend leben... irre... echt irre." sagte Jesse und ihre Freunde nickten zustimmend.

"Nun denn, dann werden wir den Erwächter taufen... besser gesagt, die beiden Wächter." kicherte Seraphine.

"Wieso zwei Wächter?" Chiara war fassungslos.

"Wir möchten nicht noch einen Reinform haben... Leena war zu unerfahren!" antwortete Sam.

"Aber keine Angst... Leonard wird kein Erbwächter." versicherte Cornelius.

"Wer sind denn nun die Wächter, alte Seele?" fragte Lan.

"Chiara..." meinte Cornelius und Mikeru.

"Und Vincent." lachten die Mädchen.

"Wieso ich?" fragte der Vampir erschrocken.

"Du hast Erfahrungen in der Magie." meinte Mikeru.

"Das könnte Lucius sehr hilfreich sein, Avallach." sagte Cornelius.

"Dafür braucht er Jahre!" schrie Vincent.

"I... ich werde es schon schaffen." wisperte Luke und ging zu Vincent. "I... ich weiß, das wenn ich nicht kämpfe, gegen die Karten und °Gothic Dream°, das alle Menschen... nein, alle Lebewesen verloren wären!"

"Versuchen können wir es ja mal..." seufzte Vincent und Lucius lächelte.

"Danke, Vincent."

"Nun kommen wir zu den Ordensritter. Xio'tala, Baetha und Jasmin von Orion zu Avallach... werden nun die °Assasinen des Phönixes° sein." verkündete Sera und die drei Mädchen sahen wie versteinert aus.

"Bitte was?" schrie Bea. "Ich und eine Assasine?"

"Ja." nickte Sam.

"Hm...." machte Bea und alle sahen zu ihr. "Das ist ja total... cool!"

"Ah je... verrücktes Mädchen." dachte Jesse.

"Und was genau sind unsere Aufgaben?" fragte Xio'tala.

"Ihr werdet bestimmte Karten aus den Menschen treiben und ihre Wirte umbringen." sagte Mikeru. "Natürlich, wenn Vincent Zeit hat wird er euch helfen mit seiner Magie."

"Was soll ich denn noch alles tun?" seufzte Vincent. "Erbwächter.... und nun Assasine? Kann jemand anderes der Wächter sein?"

"Nein!" lachte Sera.

"Das ist nicht fair..." dachte der Vampir.

"Das Leben ist selten fair." meinte Tatjana.

"Vincent... ich bin so stolz das du ein Erbwächter bist!" strahlte Jesse und küsste ihn.

"Ähm... ich bin dabei! Wann fange ich an als Wächter?"

"Ab sofort." kicherte Samara.

"Nun denn..." fing Sera an.

"Geht jetzt und sucht." ergänzte Mikeru.

"Und lernt." lachte Cornelius.

"Ich kann es immer noch nicht glauben das diese... Teens die Uralten sind!" seufzte Jesse als sie durch das Schloss der Uralten gingen..

"Wir sehen auch nicht älter aus!" lachte Vincent.

"Aber trotzdem..." murmelte Jesse.

"Sie sind die besten Freunde von Shodaw... und sie wollen nur das Wohl aller... auch wenn Erben sterben müssen. Sie möchten ihren alten Freund wiederhaben..." sagte Lan mit einem bissigen Unterton.

"Und benutzen uns als Sucher. Wie faul von ihnen." knurrte Jesse.

"Ach Schatz, sei doch froh... wären sie nicht gewesen... würden wir uns nicht mal kennen... geschweige lieben." säuselte Vincent und die Vampirin kuschelte sich an ihren Mann.

"Könnt ihr mal aufhören zu flirten?" fragte Bea genervt und Jesse sah giftig zu ihr.

"Bist doch nur eifersüchtig. Nimm doch Luke!" zischte sie und der Erbe wurde knallrot.

"Was?" schrie Baetha.

"Warum denn nicht?" lachte Jesse.

"Jesse, die Kupplerin." sagte Vincent zu Leo.

"Bald hat sie ihre eigene Show..." antwortete Leo und beide lachten über diesen Gedanken.

"Die Uralten... die Freunde von Shodaw. Werde ich auch sterben müssen so wie die anderen Erben vor mir? Nur damit dieser Shodaw zu seinen Freunden kommt? Ist dies mein Schicksal? Ist das der Sinn meines... meines Lebens?" dachte Luke und war kreidebleich.

"Er hat Angst, das spüre ich. Doch bald darf er nicht mehr so ängstlich sein." waren Lans Gedanken als sie zum Erben sah.

"Ähm..." Chiara räusperte auf und alle sahen zu ihr. "Ich werde nun als Kartenerbwächter den Erben Lucius diese Karte überreichen. °White Rabbit°... die Karte die Leena, die frühere Erbin, zum Schluss hatte. Bitte."

"Danke." sagte Luke und nahm die Karte. Das Häschen, das auf der Karte darauf bemalt war, windete sich in den Händen des Erben.

"Hm?" machte die Karte und ein Hase erschien und lächelte. "Hallo!"

"Ah, ein Häschen!" kreischte Bea und lief zu Luke. Sie schnappte sich den Hasen und knuddelte ihn. "Wie schön warm und weich er doch ist."

"Du riechst gut." meinte °White Rabbit°.

"Danke Häschen." lachte Bea und gab dem Hasen einen Kuss.

"Luke... viel Spaß. Bea ist nun mit einem Hasen zusammen." sagte Vincent und klopfte sachte auf den Rücken des Erben.

"Bi... bitte?" stammelte Luke.

"Frauen sind manchmal sehr schwierig. Aber sie sind das Geschenk der Götter." meinte Leo.

"Ich dachte, DU seist angeblich das Gottesgeschenk an die Frauen." knurrte Jesse.

"Bin ich auch."

"Und eingebildet bist du auch nicht." sagte Chiara ironisch.

"Wow... Chiara... so kenne ich dich ja gar nicht. Zeig es diesem Todesengel! Los greif ihn an! Kratz ihn, beiß ihn... gib ihm einen Tiernamen!" jubelte Jesse und wurde rot.

"Oh... tut mir Leid. Das ist mir... rausgeplatzt. Oh je..."

"Ach Jesse... du feurige Persönlichkeit." lachte Vincent.

Lan: Oh je... zum Schluss ist das Kapi merkwürdig geworden. O.o° Hoffentlich hat das euch nicht zu sehr abgeschreckt... bitte auch das nächste Kapi lesen. *verbeugung*